



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 41

Landeck, den 9. Oktober 1948

3. Jahrgang

Festliche Dorfeinweihung in Grins

Bei herrlichstem Herbstwetter, wie geschaffen für diesen einzigartigen Anlaß der Grinner Dorfeinweihung, vollzog sich am Wochenende der letzte feierliche Akt des Wiederaufbaus von Grins. Die Natur hatte ihr schönstes Kleid angelegt, um dem Feste einen würdigen und zugleich malerischen Rahmen zu verleihen. Jeder der zahlreichen Festbesucher war begeistert über den überaus sauberen und gefälligen Eindruck, den das wiedererstandene Bergdorf darbot. Die Gemeinde tat aber auch alles, um dessen Freunden und Gönnern den Festaufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Daß die Grinner Bauern aber neben dem Wiederaufbau ihrer geliebten Heimat auch ihre Leistungsfähigkeit als Bauern und Handwerker nicht verloren haben, bewies die am Samstag eröffnete dreifache Ausstellung. Hier wurden vor allem in der Obstschau ausgezeichnete Obstsorten verschiedenster Art gezeigt, die in dem milden Klima von Grins vorzüglich gedeihen. Die Viehzüchter wurden für ihre prächtigen Rasserinder mit vielen Prämien belohnt und auch die Handwerker erregten mit ihren gebiegenen Arbeiten berechnete Bewunderung. Abends gab es dann gleich zwei große Empfänge, die Erz. Bischof Dr. Ruch sowie dem Fürsten Franz Josef von Liechtenstein und seiner Gemahlin galten. Besonders letzterer gebührt der tiefempfundene Dank der Gemeinde Grins, da sich das Fürstenhaus in seiner menschlichen Güte als einer der größten Wohltäter der Grinner Kinder erwies. Im Scheine der Bergfeuer wurde vor der Kirche ein eindrucksvolles Tiroler Weihespiel aufgeführt.

Sonntags früh waren alle Wege und Straßen nach Grins voll von vielen Leuten, die zum Feste zogen. Die Musikkapelle und die Schützen erwiesen ihre Ehrenbezeugungen wiederum dem Fürsten von Liechtenstein, Erz. Dr. Ruch, dann dem Landwirtschaftsminister Kraus, Landesrat Muigg, Sektionschef Ing. Grünseis und den vielen Vertretern der Landes- und Bezirksbehörden. In der Festmesse waren es vor allem die eindringlichen Worte des Bischofs, die vom echten christlichen Brauchtum handelten, wie auch das Gelöbnis der Grinner, den Brandtag, den 27. November, jedes Jahr als Feier- und Einkehrtag zu begehen, größten Eindruck auf die Festgemeinde hinterließ. Nach der anschließenden Festprozession weihte unser Bischof die neue St. Floriankapelle ein. Diese Weihstätte war im Wiederaufbauprogramm eigentlich gar nicht vorgesehen und die Grinner bauten sie aus eigenen Kräften und Mitteln zu einer wirklich würdigen und zur Besinnung ermahnenden Andachtsstätte aus. Mit seinem kühnen Baustile ist dieses kleine Gotteshaus eine

prachtvolle Ergänzung des malerischen Landschaftsbildes an der Römerbrücke.

Im eigentlichen Festakte, der auf dem kleinen Dorfplaze vor dem neuerstandenen historischen Maultaschhaus stattfand, gedachte Bürgermeister Dr. Albert Nöbl der ganzen schweren Wiederaufbauarbeiten, die er als schwierige, aber bestandene Probe des zähen Heimatwillens seiner Mitbürger bezeichnete. In seinen Worten aber stattete Dr. Nöbl besonders dem Herrgott heißen Dank ab, der über den ganzen Wiederaufbau seine schützende Hand gehalten habe. In diesem Zusammenhange erwähnte der Bürgermeister auch drei sehr schwere Unglücksfälle, bei denen nach menschlichem Ermessen jede Hilfe für die Schwerverletzten aussichtslos schien, die aber auf wirklich wunderbare Weise alle keine tödlichen Ausgang nahmen, so daß Grins dadurch keinerlei Todesopfer zu beklagen hat. Unter starkem Beifall überreichte Dr. Nöbl sodann Landwirtschaftsminister Kraus, Landesrat Muigg und Sektionschef Ing. Grünseis die meisterhaft ausgeführten Ehrenbürgerurkunden, nachdem er auch dem Fürsten von Liechtenstein für die großzügige Hilfe, dem Chef der französischen Kontrollmission Tirol Rielholz für die ersten hilfreichen Notstandsmaßnahmen und der Oberin des Mutterhauses Zams für die hilfsbereite Aufnahme der Schulkinder nach dem Brande in bewegten Worten gedankt hatte. In herzlichen Worten dankte der Minister für die ihm erwiesene Ehrung und versprach, sich derselben auch in Zukunft würdig zu erweisen, was auch Landesrat Muigg und Ing. Grünseis betonten. Nicht unerwähnt mögen die Grinner Schulkinder bleiben, die in frischen Worten kernige Weisheiten zu beifälligem Vortrage brachten.

Der mittägige Festzug vermittelte ein ansprechendes Bild von einem Almatrieb: Hinter der Musik und Reitern zogen Senner und Hirten mit reich bekränztem Vieh vorüber, gefolgt von den Obstzüchtern mit süßen Früchten in ihren Rüdenkörben, Bergführern und Trägern in ihrer Ausrüstung, während hinter Bäuerinnen mit ihren Kindern die Grinner Schützen und Musikkapelle den kurzen, aber eindrucksvollen Festzug beschloßen. Auf einem waldigen Festplaze versammelte sich dann Jung und Alt zu fröhlichem Treiben.

Die neuen Häuser von Grins sind nun in ihrem äußeren Rohbau fertig. Viel Arbeit wird noch für die Vervollkommenung ihrer Innengestaltung aufgewendet werden müssen. Aber den Grinnern muß darum wirklich nicht bange sein, denn gerade bei diesem Feste ist es wohl am deutlichsten zum Ausdruck gekommen, daß diese ein-

malige Wiederaufbauarbeit ohne den Kopf eines Dr. Nöbl mit seiner Geduld, Einsicht und vielseitigem Organisations-talent nie und nimmer möglich gewesen wäre. Weiterhin so einmütig zusammenzuhalten, dürfte sicher der schönste Dank für ihren tatkräftigen Bürgermeister sein! Weber

Auf noch Grins!

Hast gsöicha d'Leit noch Grins oll roasa?
Zur Doarfeinweihung, so hot's g'hoasa.
D'Grinner hoba da Spotz ou g'loda;
er denkt: „Do geahst, dös konnt it schoda!“
Bei'r Weich do tuat kua Mensch it röida,
lei a kluans Madali tuat böita:
„Mir höiba infra Handla auf,
Heargott, schaug ins auf's Dearfli drauf!
Lof zug ja numma so an Brond,
mir stölla ins in Gottes Hond.
Schütz ins voar Blitz und Hoglschlog!
Schaug auf ins ocha olla Tog!“
Beim Festakt jo, do weard ma miafa
die viela, viela Gäst begriafa.
A poor sein köima schua recht groafa,
i woaf got numma, wia sie hoafa.
Die Fürstin, fall ist gor a netti,
die schianst im gonza Lond, fall wett i.
Und nocha röida a poor Heata,
so kurz wia migli, heat i geata.
Der Festzug ist durch's Dearfli gonga.
Jo Wunder wos, konnst nit verlona.
Dernoch springt olls ins Oachi aufa.
Warum denn ou? Wos geit's do daufa?
An Glückstopf und viel z'trinka, z'essa
und ou auf's Tonz a nit vergessa.
Und so viel wunderchiana Musi
und für'n Taubaschlog a Spusi.
Ou Räuschla, fall hot's mancha göiba,
noch so viel Orbat will ma löiba!
Jo, Grinner, iatz dersts numma kloga,
's Dearfli ist nett, tian olla sog a.
Donket ou Enkern Bürgermoaster,
i muan fof, Dokt'r Nöbl hoast er.
Er ist jo d'Seal vom Aufbau gwöisa,
so hot er g'heart und hot er g'löisa, der Spotz.

Ist das Impfen der Kinder wirklich gefährlich?

Im allgemeinen ist die breite Bevölkerung über die guten Schutzerfolge der verschiedenen Impfungen zur Genüge aufgeklärt, aber es gibt halt doch immer noch hie und da Zweifler und Nörgler wider besseres Gewissen. Auch diese für den Gedanken der Schutzimpfungen zu bekehren, sollen Sinn und Zweck der nachfolgenden amtsärztlichen Ausführungen sein.

Neben der Pocken-Schutzimpfung wurde in den letzten Jahren in allen Orten des Bezirkes eine Diphtherie-Schutzimpfung durchgeführt, und zwar wurden jährlich einmal drei Jahrgänge (die 2-, 6- und 12-jährigen Kinder) durchgeimpft. Trotz der regelmäßigen Diphtherie-Schutzimpfung gibt es im Bezirk immer noch Orte, in welchen Diphtherie-Erkrankungen gehäuft auftreten. Dies ist auf die größere Ansteckungsmöglichkeit infolge der modernen Verkehrsmittel und die jahrelangen Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre zurückzuführen. Der allgemeine Ernährungs- und Kräftezustand ist besonders bei den Jugendlichen gesunken und die allgemeine Krankheitsbereitschaft gestiegen.

Landeck-Ruf 6 gibt Ihnen die genaue Zeit!

Die Diphtherie-Schutzimpfung soll der Bevölkerung nicht sagen, daß irgendwo ein gefährlicher Krankheits-herd steckt, oder daß die Gefahr einer Diphtherie-Epidemie besteht, sondern sie soll den Eltern die Gelegenheit bieten, ihren Kindern eine gewisse Abwehrfähigkeit gegen diese Krankheit geben lassen zu können. Die aktive Schutzimpfung gegen Diphtherie mit staatl. geprüften und amtlich zugelassenen Impfstoffen ist bei sachgemäßer Ausführung ungefährlich und geeignet, bei diphtherieempfindlichen Menschen einen wirksamen Schutz für längere Zeit zu erzeugen. Dieser entwickelt sich allmählich in den Wochen nach der Impfung. Die über die Impfung erhaltenen Zeugnisse sind aufzubewahren und bei etwaigen späteren Impfungen oder Erkrankungen dem Arzte vorzuzeigen.

Gelegentlich kommt es vor, daß sich an der Impfstelle eine entzündliche Verhärtung in der Haut bildet, die längere Zeit bestehen bleibt und auch leichte Beschwerden machen kann. Sind die Nebenerscheinungen harmloser Natur, so genügen in der Regel feuchte Umschläge an der Impfstelle; bei Unklarheiten soll der Arzt gefragt werden.

Eine laufende Gegenüberstellung der Erkrankungs-häufigkeit, des Krankheitsverlaufes und der Diphtherie-Todesfälle bei Geimpften und Nichtgeimpften ergibt in der Statistik eine Auswertung, die seit Jahren immer wieder für die weitere Durchführung der Diphtherie-Schutzimpfungen spricht. Daß bei der Bevölkerung unseres Bezirkes im allgemeinen keine Abneigung gegen diese Impfung besteht, ist ganz besonders der Lehrerschaft zu verdanken, die die reibungslose Abwicklung der Schutzimpfungen immer tatkräftig unterstützt hat, wofür ihr Dank und Anerkennung ausgesprochen sei!

Der Landecker Rosarimarkt am Montag zeigte einen verhältnismäßig starken Auftrieb: 360 Kühe, 395 trächtige Küder, 105 Ochsen und Jungochsen und 325 Stück Jungvieh, insgesamt 1185 Stück Vieh, dessen Qualität jedoch mittelmäßig war. Zum Verkaufe gelangten ungefähr 40% des Auftriebes, wovon nach Niederösterreich 73 und nach Kärnten 18 Stück abgingen; der übrige Teil wurde innerhalb Tirols abgesetzt. Hauptnachfrage bestand besonders für Kühe und trächtige Küder, wogegen für Jungvieh schlechter und für Ochsen überhaupt kein Absatz war. Die Preise erfuhren keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den letzten Märkten. Sehr stark waren diesmal die Krämer vertreten, die jedoch nichts Neues boten.

Bezirkstagung des Tiroler Kriegsofferverbandes. Am Sonntag, den 3. Oktober 1948 fand in Zams eine Tagung der Kameradschaftsobmänner der Bezirke Landeck und Imst statt. Dabei wurde für den Bezirk Landeck der Kamerad Hans Schnegg aus Zams, beschäftigt bei der Postgarage Landeck, zum neuen Bezirksvertrauensmann gewählt. S

Verschiedenes aus Schönwies. Am 30. September wurde durch den Bezirkshauptmann der neue Gemeindegasthof und der neu gewählte Bürgermeister Franz Gabl, Bauer in Schönwies-Saurs, bestätigt und in sein neues Amt eingeführt. Dem scheidenden Altbürgermeister Franz Venier dankt die Bevölkerung von Schönwies für alle Mühe und Arbeit. — Bei einem Kameradschaftsabend im Gasthaus Gabl wurde das 41-jähr. Dienstjubiläum zweier verdienstvoller Bediensteter der Bahnmeisterei Landeck festlich gefeiert, und zwar des Bahnrichters Anton Schütz aus Landeck und des

Bahnheifers Johann Vögele aus Imsterberg. Sie wurden in mehreren Reden und durch je einen schönen Lorbeerkrantz geehrt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Bahnmeister Furlinger von Landeck dankte allen für das Gelingen des schönen Kameradschaftsabends. — Die beiden neuen Fernsprechteilnehmer Bahnhof Schönwies (Nr. 4) und Gasthof u. Handlung Karl Gabl (Nr. 3) sind über die Postämter Imst u. Schönwies erreichbar und haben mit Imst Dauerverbindung.

Sicherheitschronik. Nachdem es in dieser Hinsicht bei uns verhältnismäßig ruhig war, ist wieder eine erhöhte Tätigkeit festzustellen. So wurde am Dienstag vormittags bei Schneetreiben auf der Alpe Oberbirg im Gepatsch eine Viehsmugglerbande von Zollwachorganen gestellt und nach kurzem Feuergefecht in die Flucht getrieben. Dabei ließen die Viehsmuggler, bewaffnete Südtiroler, ihr Vieh, 22 Kinder zurück; die Herkunft des sichergestellten Viehs ist noch ungeklärt. — Zwei Bauernburschen aus Pfunds wurden beim Gange zum Wildern von Gendarmen aufgegriffen und wegen unerlaubten Waffenbesitzes verhaftet; nach einer Hausdurchsuchung wurden auch zwei Vetter von ihnen wegen Waffenbesitz verhaftet. — Wegen unbefugten Waffenbesitzes wurde in Galtür ebenfalls ein Schuhmachermeister verhaftet. — In den letzten Tagen versuchten wieder mehrere Personen, die Grenze nach Italien unbefugt zu überschreiten, wurden dabei jedoch festgenommen. — In Kappl wurde ein Arbeiter der Illwerke wegen Kameradschaftsdiebstahl (S 800) verhaftet, als er auf der Heimfahrt nach Kärnten war. — In Fließ wurde in das Geschäft Schmid eingebrochen und beträchtliche Mengen von Lebensmitteln und Rauchwaren gestohlen. — Auch in Ried wurde in das Magazin eines Gemischtwarengeschäftes eingebrochen, jedoch verhältnismäßig wenig entwendet. — Unbekannte Täter drangen nachts in das Pfarrwidum in Serfaus ein und wollten den frisch eingetroffenen Mefwein mitnehmen, hatten aber kein großes Glück, denn sie erwischten nur 5 Liter des vorjährigen Mefweines. — In Landeck sprang ein für die Erziehungsanstalt Jagdberg (Vlb.) zu überstellender Jugendlerner aus dem Zug und gleich in den Inn, wo er von einem Gendarmen herausgefischt wurde; seine Fahrt ging weiter!

Konzert mit Werken berühmter Meister

Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung der Privat-Musikschule Landeck findet dieses Konzert am Samstag, den 9. Oktober um 8 Uhr abends im Hotel „Post“ statt, wobei die bekannte Geigerin Elise Auernig, die Sängerin Rita Egger und der Pianist und Komponist Hans Toisl mitwirken werden.

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 22. Sept. eine Helga Mathilde dem B. B. Angestellten Josef Braunhofer und der Martha geb. Bonell, Landeck, Löhweg 21; eine Irene Elfriede dem Textilarbeiter Albert Egger und der Elfriede geb. Walter, Landeck, Bruggfeldstraße 19; am 24. Sept. eine Edeltraut Anna dem Oberst a. D. Hans Hessel und der Hildegard geb. Schöpf, Landeck, Maisengasse 11; am 25. Sept. eine Aloisia Magdalena dem Bauer Johann Neurauber und der Maria geb. Fink, Zams, Schweighof 9; ein Werner dem Tischler Richard Schmid und der Katharina geb. Erhart, Töfens 23; am 28. Sept. ein Johann Anton dem Maurer Anton Siefz und der Johanna geb. Köll, Strengen 160; am 30. Sept. ein Konrad Siegfried dem Gendarmen Konrad Hörtmagl und der Elisabeth geb. Muther, Landeck, Katlaunweg 2. — Es starben am 30. Sept. die Hausfrau

Maria Miklauschina geb. Haas, Zams 2, 82 Jahre alt, und das neugeborene Kind Hedwig Weninger, Flirsch 99.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Nachtragsregistrierungslisten der Stadt Landeck liegen, über Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Landeck, in der Zeit vom 4. bis 28. Oktober 1948 bei der Stadtpolizei zur öffentlichen Einsichtnahme auf, und zwar an allen Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr vormittags. Einsprüche gegen die Nachtragsregistrierungsliste sind schriftlich einzubringen und müssen mit S 2.- gestempelt sein. Während dieser Auflagefrist wird auf Verlangen auch in die Registrierungslisten 1947 und April 1948 Einsicht gewährt, jedoch werden Einsprüche gegen dieselben nicht angenommen. M

Amtstag in Eichangelegenheiten. Am Montag, den 11. Oktober 1948 wird vom Inspektorat für Eichwesen in Linz im Eichamt in Perjen ein Amtstag abgehalten. Dabei können Auskünfte eingeholt, Wünsche oder Beschwerden bezüglich des Eichdienstes vorgebracht werden; weiters werden Waagmeister für öffentliche Brückengewägen geprüft und vereidigt. M

Gesucht werden die Angehörigen des ehem. Obfw. der deutschen Wehrmacht Eugen Zebirisch, geb. 23. Sept. 1900. Alle Personen, welche über den Verbleib der Angehörigen des Genannten zweckdienliche Angaben machen können, werden ersucht, sich beim städt. Meldeamt zu melden.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Die Außenstelle Landeck der Arbeiterkammer verweist auf die amtliche Kundmachung über die Personenstands- und Betriebsaufnahme 1948 und Ausschreibung der Lohnsteuerkarte 1949. Es liegt im Interesse jedes einzelnen Dienstnehmers, die Voraussetzung durch genaueste Eintragung in die Haushaltsliste zu schaffen, um dadurch vor Nachteilen bewahrt zu sein. Der in Bälde zur Auszahlung gelangenden Kinderzulage der privaten Dienstnehmer dient ebenfalls die Lohnsteuerkarte als wichtigste Unterlage. Ackermann

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Landeck. Allen Mitgliedern und Interessenten für den Bau eines Eigenheimes wird bekanntgegeben, daß die notwendigen Anmeldeformulare eingelangt sind und die Anmeldungen beim Obmann Erich Traxl in Perjen, Siedlergasse 1 (Erdgeschoss) am Sonntag, den 10. Oktober 1948 ganztägig entgegengenommen werden. Die Zuteilung erfolgt in derselben Reihenfolge wie die Anmeldung. Einmalige Aufnahmegebühr S 20.-, monatl. Mitgliedsbeitrag S 5.-, Genossenschaftsanteil S 400.-; dieser wird gesetzlich verzinst und kann innerhalb eines Jahres erlegt werden. Anfangs November findet die 2. Versammlung statt, bei der Musterpläne und feste Kostenanschläge aufgelegt werden; die Eigenheime werden massiv gebaute Häuser (keine Schablonenbauten) mit Erdgeschoss und Stock je nach Wunsch des Genossenschaftsmitgliedes sein und den landschaftlichen Verhältnissen eingeordnet, wesentlich zur Verschönerung unseres Stadtbildes beitragen.

SPORT

FC. Landeck—Vils 2:3 (0:3)

Obwohl die Landecker die meiste Zeit des Spieles hindurch überlegen waren, reichte es nicht zu einem Landecker Siege. Vor der Pause war die Landecker Verteidigung einige Male nicht auf Posten, so daß die ansonsten ziemlich primitiv spielenden Vilsler zu einem beachtlichen Torvorprunge kamen. Aber auch die

Landecker Stürmer waren zu wenig schustföchtig, und so kamen sie nur zweimal zum Handkuß. Allerdings wurde über 20 Minuten lang bis Abpfiff nur vor dem Vilser Tore gespielt, wobei sich die Gäste mit Füßen und — Händen wehrten; etwas zu großzügig übersah Schiedsrichter Krois gleich einige Elfmeter. Am Samstag veranstaltete der S.C. einen sehr gelungenen Kameradschaftsabend beim Straudi, dem auch Edt. Woytt bis Ende beiwohnte.

F.C. Ötztal — S.V. Zams 0:0

Ein Spiel der starken Hintermannschaften und schwachen Stürmerreihen; besonders die Zams, die sonst während der ganzen Spielzeit eindeutig überlegen waren, vergaben die todsichersten Chancen und mußten sich mit einem Unentschieden begnügen. Erfreulich war die faire Spielweise beider Mannschaften; Schiedsrichter

Kapeller gut. - Ötztal II - Zams II 2:1. - Am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr Zams-Reutte in Zams. Emo.

Das zweite Preiskegeln in der „Sonne“

zeigte folgende Resultate: Erster und Gewinner des ausgeschriebenen Widders wurde Franz Winter vom Ernährungssamt Landeck, der auch das Preiskegeln in Zams mit demselben Preise gewonnen hatte, mit 23 Kegeln aus 3 Schub; 2. Sepp Omann, 3. Toni Weiskopf, 4. Herbert Denisl, 5. Klaus Köll, sämtliche aus Landeck. Den Sonderpreis für 141 Kegel aus 10 Touren (30 Schub hintereinander) gewann Hans Schröcker aus Landeck.

Der Skiklub Landeck

ersucht seine Mitglieder, sich für die jährlichen notwendigen Vorbereitungsarbeiten für das Brennholz auf der Skihütte am Samstag und Sonntag (9. u. 10. Okt.) zur Verfügung zu stellen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

10. 10. bis 17. 10. 48

Sonntag, 10. Oktober 21. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionsonntag der Frauen - Caritas - Sonntag - 6 Uhr hl. Messe für Heinrich Handl, 7 Uhr hl. Messe für Katharina Frig, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Gustl Spitz, 11 Uhr hl. Messe nach Mg., 17 Uhr Segenandacht

Montag, 11. Oktober Fest der Mutterschaft Maria - 6 Uhr hl. Amt f. Hedwig Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter, 17 Uhr Rosenkranz (so täglich)

Dienstag, 12. Oktober Fest der Kirchweihe - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung für die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe für Theres Kircher, 8 Uhr hl. Jahresmesse für Ferdinand Lenzfeld

Mittwoch, 13. Oktober Hl. Eduard - 6 Uhr hl. Messe für Frau Laura Doblander, 7.15 Uhr Jahresamt für Erwin Rodenbauer, 8 Uhr hl. Messe für Franz und Hubert Redl

Donnerstag, 14. Okt. Hl. Callistus - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Aloisia u. Johann Volli, 7.15

Uhr hl. Messe n. Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Franz und Colletta Nigg

Freitag, 15. Oktober Hl. Theresia v. Avila - 6 Uhr hl. Messe für Theres Gschelmüller geb. Haag, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Franz Gottenhuemer

Samstag, 16. Oktober Hl. Gallus - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Schlatter, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für einen Vermissten, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, 17. Oktober 22. Sonntag nach Pfingsten - Kirchweihfest - 6 Uhr hl. Messe f. Geschwister Mungenast, 7 Uhr hl. Messe f. Maria Marth, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit Segen und Räucheramt für Josef Bodl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg. für Alfons Jörg

Anmerkung:

Täglich um 17 Uhr Oktoberrosenkrantz - Sonntag, 10. Okt. um 17.30 Uhr Glaubensstunde f. d. Jungmädels im Pfarrheim



**Evangelische
Gemeinde Landeck**

Sonntag, 10. 10. 1948

9 Uhr Gottesdienst
in der Burschlkirche

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**

Sonntag, 10. 10. 1948

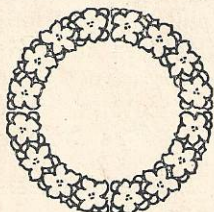
Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351



Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Beber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Bestellungen von WINTERLAGERÄPFELN

(garantiert bis Juni haltbar, Ia-Ware, per kg S 1.50 im Ort ins Haus gestellt) werden noch am **Montag, den 11. Okt.**, von 3 bis 1/27 Uhr nachm. im Geschäft **Johann Krismar, Landeck, Marktplatz Nr. 3** entgegengenommen



**Für Allerheiligen
Kränze und
Chrysanthemen**
zu gesenkten Preisen.

Auch Bestellungen werden entgegengenommen.

**Gärtnerei Kues, Landeck-
Öd**

14 Tage altes **KUHKALB** zu verkaufen
Rudolf Kraxner, Landeck - Perfuchsberg Nr. 14

Großes PREISKEGELN

Im Gasthof Nußbaum in Perjen

1. Preis ein Prachtexemplar von einem Widder und weitere schöne Preise.

Beginn: Samstag, den 9. Okt. um 2 Uhr nachm.,
Sonntag, den 10. Okt. ab 10 Uhr vorm.
Fortsetzung: Samstag, den 16. Okt. und
Sonntag, den 17. Okt. um dieselbe Zeit.

Außerdem eröffnet die Kapelle „Frisch-Auf“ am
Sonntag, den 10. Okt. um 2 Uhr nachm.
den **Perjener**

KIRCHWEIHTANZ

Eintritt S 2.50

Ende 2 Uhr. früh

Um zahlreichen Besuch bittet:

Familie Altmann

Kleiner Herd,

erst zehn Monate gebraucht, um S 200.—
zu verkaufen. Adresse bei Druckerei Tyrolia.

Tankstelle Hotel Post

Hubinger Ferdinand

Neue Telefon-Nr. **292**

Suche ab sofort 2 bis 3 verlässliche und fleißige
Schuhmachergehilfen
für Neuarbeiten.

Franz Steck, Schuhmachermeister
Landeck, Malserstraße 66 2

Sprechtag für Eigenheim-Interessenten:

Vom 12. bis 14. Okt. in Landeck,

Malserstraße 62/Parterre (neben Gasth. Alpenrose).

Rudolf Runkner, Beratungsstelle für den Bezirk
Landeck d. Bauparkasse G. d. J. Wüstenrot, Salzburg

Trotz mehrmaliger Verlängerung des 1. Haus-
brand-Aufrufes durch das Wirtschaftsamt haben
einige unserer geschätzten Kunden den aufgerufenen
Abschnitt Nr. III noch immer nicht bei uns abge-
geben. Wir ersuchen Sie daher, in Ihrem eigenen
Interesse dies unverzüglich nachzuholen, da dessen
Gültigkeit unwiderruflich am 12. d. M. erlischt.

O. Luchetta & Co., Landeck-Verjen
Holz- u. Kohlenhandlung

FÜR ALLERHEILIGEN

Kränze in geschmackvoller Aus-
führung und allen Preislagen.
Niedere großbl. Chrysanthemen in
allen Größen, mit und ohne Topf.
Blühende Stiefmütterchen zur
Gräberbepflanzung (winterhart).

Sichern Sie sich durch rechtzeitige Bestellung
Ihren Bedarf bei

Gärtnerei Wolf, Zams, Tel. 380 u.
Filiale Landeck, Malserstr. 68

Neuwertige **Zither** billigst zu verkaufen
Landeck, Andr.-Hoferstraße 2

Zwei junge, anständige, intelligente **Mädchen**
suchen Anfangsstelle im Haushalt oder Gastgewerbe
in Landeck oder Umgebung.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Beim Viehmarkt am Montag vormittags

Brieftasche mit 560 S Bargeld
und Dokumenten, lautend auf den Namen Wasył
Kupczyk, verloren. Bitte gegen guten Finder-
lohn im IRO-Lager Landeck, Baracke 6, Zimm. 25,
abzugeben.

Frisiersalon Otto Vorhofer

Landeck

Neue Telefon-Nummer

291

Fachmännische Anfertigung von

BRILLEN

Alle Gläserstärken
wieder lagernd!

Joh. Weiskopf's Nachf.

Josef Slangger

Landeck, Tirol - Telef. 370

Man muß nicht reich sein, um sich
einen **GROSSUPER** anzuschaffen

Sie können sich den neuesten

**Philips-Luxus-
Großsuper 'Sonate'**

schon mit einer Anzahlung von S 498.-
und mit monatlichen Teilzahlungen von
S 164.- kaufen.

Bestellungen nimmt entgegen:

Anton Grieser

Konzess. Elektro- u. Rundfunkunternehmen
Malserstr. 27 **Landeck** Fernruf 386

Guterhaltene **Küchenkredenz, Tisch und 2 Stockerln** sind um S 350.- abzugeben.
Lenz, Fließerau

Zentrifuge gut erhalten „Melotte“, mit aufgehängter Trommel, billig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Junger, tüchtiger
Verkäufer
der Gemischtwaren-Branche sucht passende Stelle;
evt. auch als Magazineur.
Auskunft bei der Druckerei Tyrolia, Landeck.

Für Allerheiligen

liefert zu billigsten Preisen

Kränze

und blühende Stiefmütterchen



Gärtnerei Leiter
Zams

Vorbestellungen auch bei
Gemüsehandlung Kofler
Landeck - Mallerstraße

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die Kranz- und Blumen Spenden sowie für die Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben, guten Tochter und Schwester, Fräulein

Maria Bombardelli

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir unserem hochw. Herrn Stadtpfarrer Hans Aichner für den tröstenden Beistand, sowie Herrn Dr. Palla für die liebevolle und gute Behandlung.

Landeck, den 1. Oktober 1948

Die Familien **Bombardelli**

Suche Kostplatz mit Schlafgelegenheit
für einen Schüler der 1. Klasse Volksschule in Landeck.
Gute Bezahlung wird zugesichert.
Auskunft bei Familie Agnes Witsch, Landeck, Jubiläumstr. 3/I.

Dr. Zita Steinfeld, Telefon-Nummer 323

Geänderte Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr,

Mittwoch und Freitag: 15 bis 17 Uhr.

Samstag keine Ordination.



Gipfelkreuz

Ein spannender Spielfilm inmitten der herrlichen Berg- u. Gletscherwelt Tirols mit Margit Seeber, Walter Weber, Anton Meinhard u. a.

Freitag, den 8. Oktober um 8 Uhr

Samstag, den 9. Oktober um 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 10. Oktober um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Das rettende Lied

Ein ungewöhnlich spannender Film aus dem Leben einer Sängerin mit Greta Gynt, Hugh Williams, Marius Goring u. a.

Dienstag, den 12. Oktober um 7 und 9 Uhr

Mittwoch, den 13. Oktober um 7 und 9 Uhr

➡ V O R A N Z E I G E : ➡

Und es ward LICHT!

(La Symphonie Pastorale)
mit Michele Morgan, Pierre Blanchard.
In deutscher Sprache

ab Freitag, den 15. Oktober 1948

VORVERKAUF: Samstag von 11 - 12 und ab 4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung